

Danksagung

Ein herzliches Dankeschön möchte ich Herrn Prof. Dr. M. Okrusch sagen für die Vergabe des Themas, seine freundliche Betreuung bei der Durchführung und sein stetes Interesse am Fortgang der Arbeit.

Mein Dank gilt ebenso Herrn Prof. Dr. J. Pilot für seine Hilfsbereitschaft, klärende Gespräche und für die Übernahme des Korreferats.

Besonderen Dank verdient Dr. A. Zeh für die einführenden Feldbegehungen, das Schleppen der gewichtigen Probensäcke, für zahlreiche Diskussionen, für seine unermüdliche Unterstützung und auch für die viele Zeit, die er in die kritische Durchsicht des Manuskripts investiert hat. Sein schier unerschöpfliches Wissen um die örtlichen Begebenheiten und die komplizierten geologischen Verhältnisse im RK und in der MDKZ war mir eine große Hilfe.

Den Mitarbeitern des isotopengeochemischen Labors der TU-Bergakademie in Freiberg gebührt mein Dank für die überaus freundliche Aufnahme in ihren Kreis. Frau Dr. M. Tichomirowa danke ich für ihr Interesse an meiner Arbeit und für so manches grundlegende Gespräch zur Isotopen-Problematik. Herrn Dipl. Ing. K. Bombach gebührt mein besonderer Dank für seine vielen wertvollen Hilfestellungen bei der Bedienung des MAT 262, bei der Auswertung der Daten und auch für seinen Humor. Desweiteren möchte ich mich an dieser Stelle auch bei den anderen „Isotopen“ bedanken als da wären Frau R. Liebscher, Frau A. Braun, Frau S. Mühlberg, Frau R. Blüthig, Frau H. Meinhardt, Herrn Dr. N. Baumann, Regina und Michael Gehmlich, René Köhler, Bernd Höppner und Frank Haubrich. Frau E. Henneberg überließ mir dankenswerterweise einige Schwermineralkonzentrate.

Frau A. Obst, Frau U. Ebermann und Herrn Dr. U. Kempe sei für die Anfertigung der REM- und KL-Aufnahmen gedankt.

Allen Mitarbeitern im Institut für Mineralogie und Kristallstrukturlehre in Würzburg danke ich für ihre Unterstützung und ihre zahlreichen Hilfestellungen.

Ein Dankeschön geht auch an Frau A. Kirchner und Frau G. Ehrhardt für ihre Hilfe bei allen anfallenden verwaltungstechnischen Problemen.

Bei Frau R. Baur bedanke ich mich für ihre Unterstützung bei den geochemischen Arbeiten im Labor. Für die rasche und hervorragende Präparation vieler Dünnschliffe sei Herrn P. Späthe hiermit gedankt. Herrn Dr. I. S. Williams und seinen Mitarbeitern von der Research School for Earth Sciences in Canberra, Australien, gebührt ein großes Dankeschön für ihre Hilfe bei den U-Th-Pb-Messungen an der SHRIMP II, der Auswertung des Datensatzes und der Anfertigung der Zirkon-Präparate.

Herrn Prof. Dr. J. Erzinger (GFZ Potsdam) danke ich für die Möglichkeit die REE-Gehalte der Proben zu bestimmen. Für die freundliche Betreuung bei der Aufbereitung sowie die Messung der REE bin ich Frau Dr. E. Kramer sehr verbunden.

Dank der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die finanzielle Unterstützung.

Schließlich danke ich meiner Familie, ohne deren Rückhalt diese Arbeit nicht zustande gekommen wäre.